



Zügig aus dem See: Vom Wasser ging's direkt aufs Rad.



Wechselzone: Die Radfahrer machten sich startklar.



Lob an die Helfer: Sie sperrten die Strecke perfekt ab.



Mit dem Sohn Hand in Hand ins Ziel: Hunderte Zuschauer bejubelten die eintreffenden Sportler.

Photowerk (lei/7)

# Teilnehmer begeistert: „Perfekte Organisation“

## Triathlon: Sportler loben Wettbewerb – Wind bereitete Probleme

(ae) 840 Sportler vollbrachten am Samstag beim Volkstriathlon der Polizei Höchstleistungen. Die WAZ hörte sich um.

„Das war eine schöne Strecke. Leider war es extrem windig, aber der Wettkampf hat sehr viel Spaß gemacht“, fand Carlo Kaminsky. Auch Rena Prause bereitete der Wind Probleme: „Die Radtour war brutal. Aber ich bin immer gerne dabei: Alles ist super organisiert.“

Auch Marcus Herbst war begeistert: „Dass der Volks-

triathlon in Wolfsburg top ist, sieht man an der hohen Teilnehmerzahl. Organisator René Schaab macht seine Sache gut. Super ist auch, dass so viele Zuschauer am Streckenrand stehen.“ Guido Jung gefiel die Veranstaltung ebenfalls: „Die Radstrecke hat die Polizei sehr gut abgesperrt. Das war ein schöner Wettkampf. Und die Verpflegung danach war auch klasse.“ Katrin Reeb lobte die Stimmung: „Und es ist toll, dass es so viele Zuschauer gab. Nie habe ich mich auf

der Strecke alleine gefühlt.“ Michael Rathig war rundum zufrieden: „An der Veranstaltung gibt es nichts zu bemängeln – die Strecke war wunderbar ausgeschildert und die Zuschauer waren super. Ich freue mich, wenn sie klatschen – das muntert auf.“ Eva Schlenker betonte: „Bei den Jubelrufen der Zuschauer war es besonders schön, ins Ziel zu laufen.“ Für Anita Kessel steht fest: „Nächstes Jahr bin ich wieder dabei. Das war ein tolles Erlebnis, die Organisation war perfekt!“



Andenken: Jeder Teilnehmer erhielt ein T-Shirt.

# Triathlon: 1300 Bananen und eine blinde Starterin

## Splitter: Schnellecke und Döring gaben Startschuss – T-Shirts für Teilnehmer

(ae) Es gibt kaum ein sportliches Ereignis in Wolfsburg, an dem sie nicht teilnimmt: Auch den Volkstriathlon ließ sich Carola Kirsch, Leiterin Geschäftsbereich Jugend,

nicht nehmen: „Die unterschiedlichen Disziplinen machen den Wettbewerb so interessant.“ \* Den Startschuss gaben unter

anderem die Schirmherren der Veranstaltung: Braunschweigs Polizeipräsident Harry Döring und Oberbürgermeister Rolf Schnellecke. Letzterer atmete er-

leichtert auf, als ihm das Start-Signal mit der Druckgashupe gelang – und scherzte: „Das hört sich ja an wie ein Ozeandampfer.“ \*

Beim Volkstriathlon kämpfte sich auch eine Blinde erfolgreich bis ins Ziel: Sabine Korek. Ein Helfer war die ganze Zeit an ihrer Seite, die Radstrecke bewältigten beide mit einem Tandem. Triathlon-Organisator René Schaab war stolz auf die Sportlerin: „Das ist eine tolle Leistung.“ \*

1300 Äpfel, 1300 Bananen, 1200 Flaschen alkoholfreies Bier und unzählige Liter frisches Wasser – über diese Erfrischungen freuten sich die Sportler nach dem Volkstriathlon. Zudem nahm jeder ein T-Shirt mit nach Hause. Yury Minuta verteilte das Obst: „Die Sportler sehen ziemlich kaputt aus, da tut ihnen eine Stärkung gut.“



Kleine Stärkung: Nach dem Triathlon gab es für die Sportler 1300 Bananen und Äpfel.



Prost: Nach dem Sport schmeckte das Bier besonders gut.